

[1840.] Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschien so eben:

Gregor der Siebente.

Dargestellt
von Professor Dr. **Söttl.**
Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ N.

[1841.] Bei **A. Bädeler** in Rotterdam ist zu haben:

H. Schlegel, essai sur la physionomie des Serpens. Ouvrage accomp. d'un Atlas in Fol., cont. 21 planches, 3 cartes et 1 tableau. 2 voll. gr. 8. La Haye, 1837. Ladenpreis 14 $\frac{1}{2}$. Herabgesetzter Preis: 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (netto 4 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Sg.).

[1842.] **Essellen's Gebührentare**

betreffend, habe ich auf dem Titelblatte die vor Zeit des Erscheinens der achten Auflage bis zum 1. December noch kommenden Nachträge gratis nachzuliefern versprochen.

Da nun bis zu diesem Termine Zusätze und Nachträge von Berlin aus nicht gekommen sind, so habe ich ebenfalls nichts liefern können und bin meiner Verpflichtung enthoben.

Um die schriftliche Beantwortung fernerer Anfragen zu vermeiden, werde ich mich fortan auf diese Anzeige berufen.

Arnsberg, den 26. Febr. 1847.

A. G. Ritter.

[1843.] Bei **C. V. Hirschfeld** in Leipzig ist so eben erschienen:

Einige Worte

in Bezug auf die

Verhandlungen der zweiten Kammer
der Sächsischen Ständeversammlung
über das Decret,
die Sächsisch-Baiersche Eisenbahn betreffend.
Von
Wilhelm Seyffert,
Mitglied des Directoriums der Sächsisch-Baierschen
Eisenbahn-Compagnie.
gr. 8. brosch. Preis 4 N.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1844.] In einigen Tagen erscheint:

Die Einathmung

des Schwefel-Aethers

in ihren Wirkungen auf den menschlichen Körper und als Mittel bei chirurgischen Operationen den Schmerz zu umgehen.

Resumé aller bisher im Ausland wie in Deutschland gemachten Experimente und Erfahrungen bearbeitet von

Dr. J. Schlesinger,

praktischem Arzte und Wundarzte zu Leipzig.

Nebst Abbildung der vorzüglichsten Apparate.

Gr. 8. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ N ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.
6 Expl. zusammengemommen mit 50 %
gegen baar.

Handlungen, welche keine Nova annehmen,
bitte um schleunige Angabe ihres Bedarfs.
Leipzig, 1. März 1847.

Wolfgang Gerhard.

[1845.] Unverlangt wird nichts versandt!

Unter der Presse befindet sich und erscheint in meinem Verlage:

Strafgesetzbuch

des

russischen Reiches,

promulgirt im Jahre 1845, nach der russischen Originalausgabe deutsch bearbeitet von **E. S.**
Ein Band in Lex.-Form. Belin. brosch. ca.
28 bis 30 Bogen. Preis 5 fl. 15 kr. oder
3 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{3}$.

Das neue russische Strafgesetzbuch, welches seit dem 1. Mai 1846 in Gültigkeit getreten, ist hier von einem Juristen, welcher der russischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, ins Deutsche übersetzt worden. Es ist zwar kürzlich eine deutsche Uebersetzung davon in Petersburg erschienen, aber als schülerhafte Arbeit, voller Unrichtigkeiten und unverständlich, so daß es einer deutschen, von einem Sachverständigen mit Mühe gemachten Uebersetzung obigen Gesetzbuches an Debit nicht fehlen kann, zumal in Rußland und Polen gewiß Viele sind, die, wenn sie auch die Ursprache verstehen, doch eine vernünftige Auslegung brauchen können.

Unverlangt versende ich nichts, ich bitte daher um baldige Angabe des Bedarfs und um recht thätige Verwendung.

Baden-Baden, 18. Februar 1847.

D. N. Marg.

[1846.] Anfangs April kommt zur Versendung:
Die 5. umgearbeitete und vermehrte Auflage
von:

Der practische

Blumengärtner.

Vollständiges, alphabetisch geordnetes

Handbuch

der Blumenzucht.

Für Gärtner, Gartenfreunde und überhaupt Alle, welche die beliebtesten und schönsten Blumen und Zierpflanzen im Freien, in Gewächshäusern und in Zimmern auf die beste und vortheilhafteste Weise pflanzen und cultiviren wollen.

Mit einem Blumengarten-Kalender und Register über die lateinischen Synonymen und deutschen Eigennamen

Von **Heinrich Gruner.**

Mit Berücksichtigung der neuesten erprobten Erfahrungen aufs Neue gänzlich umgearbeitet
von **Carl Friedrich Förster.**

Fünfte, vielfach vermehrte Auflage.

Preis circa 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Dieses für den Gärtner von Fach, wie für den Dilettanten gleich nützliche Werk, in dem sich in ausgezeichnete practischer Weise streng wissenschaftl. Gründlichkeit mit größter Klarheit und Deutlichkeit vereinigt, erscheint abermals in einer neuen Bearbeitung. Der Umstand, daß in einer an derartigen Erscheinungen so reichen Zeit hiervon schon wieder eine neue, die 5. Auflage nöthig wird, ist wohl hinlänglicher Beweis, daß dies ein ganz vorzügliches Werk ist, welches seine Nützlichkeit mehr als zur Genüge bewährt hat. — Durch diese neue Umarbeitung ist die Brauchbarkeit dieses schon so rühmlich bekannten Werkes um so mehr erhöht werden, und wird sich die Zahl seiner Freunde immerfort mehren.

Wie sehr dieses Werk der Verwendung werth ist, und wie gut sich eine solche belohnt, brauche ich nicht erst zu erwähnen, da die dem Sortimentshandel hinlänglich bekannt ist. Ich ersuche daher die geehrten Herren Kollegen nur noch freundlichst, dem Werke Ihre Aufmerksamkeit auch in dieser neuen Gestalt schenken zu wollen. Diejenigen, welche unverlangt Novitäten nicht annehmen, bitte ich gefl. baldigst hiervon zu verlangen, da spätere à Cond.-Bestellungen vielleicht nicht sofort berücksichtigt werden könnten. Rabatt gewähre ich 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 12 Exemplare \times 1.

Inserate gebe ich gern, doch nur wenn 1 Theil der Kosten getragen wird. Zu diesem Behufe bitte ich mir 1) die Zeitschrift genau anzugeben, in die angezeigt werden soll, 2) die gewöhnl. Insertionsgebühren pr. Zeile und 3) den Kostenantheil, welcher getragen werden soll. Leipzig, den 1/3. 47.

Im. Dr. Wöller.

[1847.] Zur Nachricht.

In der Mitte des nächsten Monats erscheint bei uns:

Heinrich Koller

oder

Schiller's Heimathjahre.

Von **Heinrich Kurz.**

Zweite wohlfeilere Ausgabe.

3 Bde. eleg. broch. 5 fl. 24 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ N.
Die Veränderungen dieser neuen Ausgabe bestehen in dem neuen Titel mit dem Beisatz: „Heinrich Koller“ und in einem neuen Vorwort nebst dem früheren.

Wir beabsichtigen durch diese neue wohlfeile Ausgabe dem Publikum die Anschaffung des Werkes möglichst zu erleichtern. — Unser Vorath ist nicht mehr groß, daher können wir diese neue Ausgabe nicht als Neuigkeit versenden. Wer Absatz zu hoffen hat, wolle es verlangen. Wir können jedoch immer nur 1 Ex. à Cond. geben, und auch dieses nur unter der Bedingung, daß es uns auf Verlangen auch zwischen der Zeit sofort remittirt werde, falls es nicht abgesetzt ist, oder fest behalten werden will. Der Rabatt bleibt ungeschmälert.

Stuttgart, im Februar 1847.

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung.

[1848.] P. P.

Im Laufe dieses Sommers wird in meinem Verlage „eine kritische Revue der theolog. Literatur und kirchlichen Streitigkeiten seit 1840 bis auf die neueste Zeit, bearb. von Dr. Bauer“, erscheinen. Diese Revue wird vollständig sein und die ganze Literatur umfassen; so wie die sämtlichen literarischen Erscheinungen dieser wichtigen Epoche besprechen und ihre Bedeutung hervorheben: also ein vollständiges geschichtliches und zugleich lexikalisches Archiv bilden. — Ueber dieses gewiß zeitgemäße Unternehmen wird nächstens ein ausführlicher Prospectus erscheinen. Um nun dasselbe mit der größten Vollständigkeit und Genauigkeit ausführen zu können, ersuche ich die verehrten Herren Verleger, mir die dazu nöthigen Schriften à Conditione auszuliefern zu wollen, und glaube ich die Gewährung dieser Bitte um so eher erwarten zu dürfen, da der größte Theil des Verlangten fest behalten werden wird.

Charlottenburg, den 1. März 1847.

Achtungsvoll und ergebenst

Egb. Bauer.

37*